

Anlage

Fachtierarzt für Klinische Laboratoriumsdiagnostik

I.) Aufgabenbereich:

Hämatologische, biochemische, molekularbiologische und parasitologische Diagnostik von Haustierkrankungen.

II.) Weiterbildungszeit 4 Jahre

III.) Weiterbildungsgang

A.1.)

Tätigkeit in einer Einrichtung nach V.

A.2.)

Anrechenbar ist auch die Weiterbildung in einem Grundlagenfach wie z.B. Mikrobiologie, Virologie, Parasitologie, Pathologie, Innere Medizin bis zu insgesamt 12 Monaten.

B.) Publikationen

Vorlage einer Dissertation und einer fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichung oder von drei fachbezogenen wissenschaftlichen Veröffentlichungen, bei Co-Autorenschaft mit Erläuterung des eigenen Anteils. Die Veröffentlichungen müssen in anerkannten Fachzeitschriften mit Gutachtersystem erfolgen.

C.) Fortbildungen

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 160 Stunden.

D.) Kurse

Ggf. Nachweis der Teilnahme an von der Kammer anerkannten Weiterbildungskursen im In- und Ausland mit insgesamt 160 Stunden die sich schwerpunktmäßig mit informationstechnologischen Aspekten befassen. Diese können als Alternative auf die Fortbildungsveranstaltungen unter C angerechnet werden.

E.) Leistungskatalog und Dokumentation (gem. Anhang)

Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlagen).

IV. Wissensstoff

1. Qualitative und quantitative hämatologische Untersuchungsmethoden, incl. Blutgerinnung
2. Biochemische, molekularbiologische, chemische und physikalische Untersuchungsverfahren mit biologischem Probenmaterial (ins. Blut, Punktate, Urin)

3. Funktionsteste der Organe und Stoffhaushalte
4. Zytologie
5. Gravimetrie, Titrimetrie, pH-Messung
6. Photometrie
7. Enzymaktivitäts- und enzymatische Metabolitbestimmungen
8. Analytik mit Chromatographieverfahren
9. Isotopen- oder Enzym- Immuntechniken
10. Serologische Untersuchungsverfahren: Komplementbindungsreaktion, Agglutination, Präzipitation, Immunofluoreszenz- und Enzym- Immuntechniken
11. Qualitative und halbquantitative parasitologische Untersuchungen
12. Methodenevaluation und Methodenvergleich einschließlich Qualitätskontrolle
13. Beurteilung von Laborbefunden einschließlich statistischer Verfahren
14. Verfahren zur Prüfung diagnostischer Zuverlässigkeit bei Screeningtesten
15. Grundlagen der Epidemiologie und der Diagnostik in Populationen
16. Grundlagen der klinischen Interpretation diagnostischer Ergebnisse
17. Grundsätze der Laborleitung einschließlich Organisation, Kalkulation, Sicherheit
18. Qualitätskontrolle
19. Einschlägige Rechtsvorschriften

V. Weiterbildungsstätten

1. Medizinische Tierkliniken oder Kleintierkliniken der tierärztlichen Bildungsstätten.
2. Anerkannte Laboratorien für veterinärmedizinische Diagnostik.
3. Einschlägige Institutionen des In- und Auslandes mit einem vergleichbaren Arbeitsgebiet.

Anhang

Leistungskatalog

Es muss ein Nachweis (Testat des Weiterbildungsermächtigten) über nachfolgende Verrichtungen in der angeführten Zahl geführt werden:

500 Falldokumentationen aus dem Wissensstoff insb. 1-4, 10, 11

Muster: Dokumentation der Verrichtungen des Leistungskataloges

Falldokumentation für die Weiterbildung zum Fachtierarzt für Klinische Laboratoriumsdiagnostik

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom Weiterzubildenden gem. des unten aufgeführten Musters zu führen und in der Reihenfolge des Leistungskataloges zu ordnen. Sie sind vom weiterbildungsermächtigten bzw. betreuenden Tierarzt/Tutor zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zum Prüfungsgespräch vorzulegen.

Weiterzubildender.....Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tier	Signalement	Problem- liste	Diagnost. Maßnahmen	Diagnose(n)
1							
2							
3							

Fallberichte

Es sind 15 ausführliche Fallberichte vorzulegen.

Insbesondere aus:

- Hämatologie
- klinische Chemie
- Urin
- Zytologie
- Punktate - Körperhöhlenflüssigkeiten
- Liquor

Aufbau eines Fallberichts:

- Fallberichtsnummer
- Signalement